

Inhaltsübersicht

<i>Vorwort</i>	5
<i>Inhaltsübersicht</i>	7
<i>Inhaltsverzeichnis</i>	11
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	19

Teil 1:

Einführung und Grundlagen

Kapitel 1: Deutsche Bundesstaatlichkeit und britische Devolution – Zwei europäische Regionalisierungsmodelle	23
Kapitel 2: Deutsches und britisches Verfassungsverständnis	28
§ 1 Deutschland und das Vereinigte Königreich als „Verfassungs- staaten“	30
A. Der Mythos vom verfassungslosen Staat	30
B. Die Entzauberung des Mythos	34
C. Die Verfassungsnormengefüge Deutschlands und des Vereinigten Königreichs	41
§ 2 Strukturelemente der deutschen und britischen Verfassungs- ordnungen	64
A. Demokratie und Volkssouveränität	64
B. Verfassungs- und Parlamentssuprematie: Starrer Gegensatz oder flexibles Konzeptverständnis?	76
C. Rechtsstaatlichkeit, Grundrechtsbindung und Gewaltenteilung . . .	147
D. Zusammenschau der Strukturelemente der deutschen und britischen Verfassungsordnungen	168

Teil 2:

Regionale Dezentralisierung in Deutschland und dem Vereinigten Königreich im Vergleich

Kapitel 3: Deutsche und britische Regionalisierung in historischer Perspektive und ihr traditionelles verfassungsrechtliches Verständnis	169
§ 1 Die historische Entwicklung der Regionalisierung in Deutschland und dem Vereinigten Königreich	170
A. Die historische Entwicklung Deutschlands vom Staatenbund zum Bundesstaat	170
B. Die historische Entwicklung des Vereinigten Königreichs zum Unionsstaat und seiner Regionalisierung	181

C. Entwicklungslinien der regionalen Zentralisierung und Dezentralisierung in Deutschland und dem Vereinigten Königreich	205
§ 2 Deutsche und britische Regionalisierung nach traditionellem Verfassungsverständnis	207
Kapitel 4: Das Kontinuum der Regionalisierungsformen	215
§ 1 Bundesstaat und Einheitsstaat: Die Überwindung überkommener Kategorien	215
A. Versuche einer verfassungsdogmatischen Trennung zwischen Bundesstaat und Einheitsstaat	216
B. Das Fehlen einer klaren verfassungsdogmatischen Trennung zwischen Bundesstaat und Einheitsstaat	225
C. Der notwendige Ausgangspunkt der verfassungsvergleichenden Untersuchung	227
§ 2 Das Kontinuum der Regionalisierungsformen und seine Konkretisierung	230
§ 3 Das Kontinuum der Regionalisierungsformen als Bezugsrahmen verfassungspolitischer Zielvorstellungen	233
A. Wahrung ethnischer und landsmannschaftlicher Diversität	235
B. Förderung der Subsidiarität und Integration des Bürgers	236
C. Stärkung der Demokratie	237
D. Verstärkung der Gewaltenteilung	237
E. Stärkung des Freiheitsschutzes des Bürgers	238
F. Ermöglichung eines innovationsfreudigen Politikwettbewerbs zur Förderung des Gesamtwohls	239
Kapitel 5: Kompetenzverteilung und Systemverflechtung deutscher Bundesstaatlichkeit und britischer Devolution im Vergleich	241
§ 1 Kompetenzverteilung zwischen Gesamtstaat und seinen Gliedern	241
A. Funktionenübergreifende Überlegungen zur vertikalen Kompetenzverteilung in Deutschland und dem Vereinigten Königreich	242
B. Die Verteilung von Legislativkompetenzen zwischen Gesamtstaat und Gliedern	251
C. Die Verteilung von Exekutivkompetenzen zwischen Gesamtstaat und Gliedern	319
D. Die Verteilung von Judikativkompetenzen zwischen Gesamtstaat und Gliedern	341
E. Die Auswärtige Gewalt im regionalisierten Staatswesen	350
F. Die Finanzordnung im regionalisierten Staatswesen	364
§ 2 Systemverflechtung im regionalisierten Staatswesen	385
A. Mechanismen der unilateralen Einflußnahme zwischen dem Zentralstaat und seinen Gliedern	387

B. Mechanismen der bi- und multilateralen Kooperation zwischen dem Zentralstaat und seinen Gliedern	414
C. Systematische Verortung Deutschlands und des Vereinigten Königreichs auf dem Kontinuum der Systemverflechtung im regionalisierten Staatswesen	436
Kapitel 6: Konstitutionelle Absicherung deutscher Bundesstaatlichkeit und britischer Devolution im Vergleich	443
§ 1 Normen, Akteure und Objekte konstitutioneller Absicherung	444
§ 2 Konstitutionelle Absicherung deutscher Bundesstaatlichkeit	447
A. Bundesstaatlichkeit und Verfassungssuprematie	447
B. Verfassungsrechtliche Absicherung der Bundesstaatlichkeit	449
C. Konstitutionelle Absicherung der Bundesstaatlichkeit nach materiellem Verständnis: Verfassungssuprematie als Schaf im Wolfspelz	470
§ 3 Konstitutionelle Absicherung der britischen Devolution	485
A. Devolution und Parlamentssuprematie	485
B. Rechtliche Absicherung der Devolution	489
C. Konstitutionelle Absicherung der Devolution nach materiellem Verständnis: Alte und neue Mechanismen der Verfassungsbindung	504
§ 4 Systematische Verortung Deutschlands und des Vereinigten Königreichs auf dem Kontinuum der konstitutionellen Absicherung der regionalen Dezentralisierung	540

Teil 3: Ergebnisse und Bewertung

Kapitel 7: Verfassungsdogmatische, -vergleichende und -politische Würdigung deutscher Bundesstaatlichkeit und britischer Devolution	547
§ 1 Das Kontinuum der Regionalisierungsformen im Lichte des Verfassungsvergleichs	548
§ 2 Deutschland und das Vereinigte Königreich auf dem Kontinuum der Regionalisierungsformen	555
§ 3 Bundesstaatlichkeit und Devolution im Spiegel verfassungs-politischer Ziele	561
A. Wahrung regionaler Diversität	566
B. Förderung der Orts- und Sachnähe staatlicher Entscheidungen und der Integration des Bürgers	571
C. Stärkung der Demokratie	576
D. Verstärkung der Gewaltenteilung	588

E. Stärkung des Freiheitsschutzes des Bürgers	598
F. Ermöglichung eines innovationsfreudigen Politikwettbewerbs zur Förderung des Gesamtwohls	604
G. Verfassungspolitische Zusammenschau	614
§ 4 Verfassungsvergleichende Impulse für die deutsche und die britische Reformdebatte	614
A. Verfassungsvergleichende Impulse für die Reform des deutschen Bundesstaates	615
B. Verfassungsvergleichende Impulse für die Reform der britischen Devolutionsordnung	625
Kapitel 8: Bundesstaatlichkeit und Devolution als Verfassungsstruktur- elemente	629
<i>Summary</i>	<i>637</i>
<i>Literaturverzeichnis</i>	<i>643</i>